

(1. August 2008)

Protokoll Mitgliederversammlung 29.04.08

Beginn: 17.15 Uhr

Top 1: Annahme der Tagesordnung

In der Einladung zur Mitgliederversammlung war folgende Tagesordnung vorgeschlagen worden

- TOP 1: Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23. April 2007 (siehe Anlage I)
- TOP 3: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Entlastung des Vorstands für 2007
- TOP 7: Wahl der Kassenprüfer für 2008
- TOP 8: Satzungsänderung (siehe Anlage II)
- TOP 9: Wahlen
- TOP 10: Ehrungen
- TOP 11: Aussprache / Anregungen zur Vereinstätigkeit
- TOP 12: Verschiedenes

Herr Möller beantragt TOP 8 („Satzungsänderung – Erweiterung des Vorstands“) zu vertagen, da man bei dieser Gelegenheit einige weitere Formulierungen der Satzung neu formulieren sollte; das müsste man in Ruhe vorbereiten.

Der Vorsitzende erklärt, warum die Erweiterung des Vorstands nach seiner Einschätzung dringlich ist und bittet, TOP 8 auf der Agenda zu belassen. Er schlägt vor, gemäß der Anregung von Herrn Möller bis zur nächsten Mitgliederversammlung einzelne andere Punkte in der Satzung zu überarbeiten.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird zugestimmt (19 ja-Stimmen; 7 nein-Stimmen; 18 Enthaltungen)

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderung übernommen.

Top 2:

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird angenommen.

Top 3:

Der Vorsitzende

- erläutert die Ziele und Arbeitsschwerpunkte des Clubs;
- berichtet über die Aktivitäten des Clubs in 2007, insbesondere über das Veranstaltungsprogramm;
- gibt einen Ausblick auf das Programmangebot 2008;
- dankt den Referenten und dem Uniclubteam;
- stellt Herrn Krüger als neuen Küchenchef vor;
- bittet die Mitglieder, neue Mitglieder, insbesondere bisher nicht eingetretene jüngere Professoren zu „werben“;
- skizziert anhand einer Power Point Präsentation die bestehenden Defizite und die wichtigsten Desiderata („Uniclub quo vadis ? Entwicklung von 2008 bis 2018“).

Top 4:

Herr Schäfer erläutert den Jahresabschluss

Herr Möller erkundigt sich nach der Frage der Gemeinnützigkeit bei Uniclub-Veranstaltungen – Herr Schäfer erläutert die Sachlage.

Der Vorsitzende und Professor Baur erklären, dass der Vorstand sehr sorgfältig auf die Gemeinnützigkeit achte.

Herr Wecerek fragt nach den Energiekosten.

Herr Simon und Herr Henatsch regen eine Beitragserhöhung an.

Herr Henatsch fragt nach Presseberichterstattung und beschreibt diese als „sehr spärlich“.

Herr Schäfer stellt klar, dass wir keine Veranstaltungen finanzieren können, die nicht den steuerlichen Erfordernissen an die Gemeinnützigkeit entsprechen.

Dem Antrag zur Entlastung des Vorstandes wird stattgegeben.

Top 7:

Die Kassenprüfer werden in ihrem Amt bestätigt.

Top 8: Satzungsänderung

Der Vorsitzende erläutert kurz die alte Satzung und bekräftigt die Notwendigkeit einer Vorstandserweiterung um 4 auf insgesamt 7 Mitglieder.

Im einzelnen werden die folgenden Änderungen vorgeschlagen:

§ 11 Der Vorstand erhält die folgende Fassung:

- (1) Der Vorstand besteht aus
 1. dem Vorsitzenden,
 2. dem stellvertretenden Vorsitzenden,
 3. dem Schatzmeister,sowie aus 4 weiteren Mitgliedern.
- (2) Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung aus den Reihen der Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit für die Dauer von zwei Jahren gewählt.
- (3) Der engere Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus
 1. dem Vorsitzenden,
 2. dem stellvertretenden Vorsitzenden,
 3. dem Schatzmeister.Jeweils zwei Mitglieder des engeren Vorstandes vertreten gemeinsam den Verein.
- (4) Das Amt eines Vorstandsmitgliedes dauert bis zur Amtsnachfolge seines Nachfolgers / seiner Nachfolgerin oder bis zur vorzeitigen Abwahl an.
- (5) Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme von Mitgliedern;
eine Ablehnung kann durch die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der von den anwesenden Mitgliedern abgegebenen Stimmen revidiert werden.
- (6) Der Vorstand entscheidet mit Zweidrittelmehrheit über den Ausschluss eines Mitgliedes. Ein Ausschluss durch den Vorstand kann durch die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der von den anwesenden Mitgliedern abgegebenen Stimmen revidiert werden.

§ 12 Der Verwaltungsrat

- (1) Der Verwaltungsrat besteht aus 15 Personen. Sie werden auf Vorschlag von den Mitgliedern mit einfacher Mehrheit für die Dauer von drei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zugelassen.

- (2) (alt) entfällt
- (3) (alt) entfällt
- (4) (alt) entfällt

- (2) neu:
Der Verwaltungsrat unterstützt den Vorstand bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben, insbesondere berät er den Vorstand in Fragen des Programmangebotes, der Weiterentwicklung und der Außendarstellung des Vereins.

§ 13 Die Mitgliederversammlung erhält die folgende Fassung

Die Absätze (1), (2), (3), (4), (5) bleiben unverändert.
Die Absätze **(6) alt** und **(8) alt** entfallen.

Der Absatz (7) alt erhält die Fassung

Absatz (6) (neu):

- (a) wählt den Vorstand,
- (b) entlastet den Vorstand,
- (c) wählt auf Vorschlag des Vorstandes die Mitglieder des Verwaltungsrates,
- (d) wählt die Rechnungsprüfer,
- (e) beschließt in Angelegenheiten, die ihr vom Vorstand zur Beratung vorgelegt werden.

(Sätze (e) (alt) und (f) (alt) entfallen.)

§ 17 Inkrafttreten

erhält folgende Fassung
„Die Satzung tritt am Tage nach der Eintragung ins Vereinsregister in Kraft.“

Die anderen Paragraphen bleiben unverändert.

Herr Möller regt die redaktionelle Überarbeitung der Satzung an. Der Vorsitzende nimmt die Anregung auf. Bis zur nächsten Mitgliederversammlung soll eine redaktionell überarbeitete Satzung vorgelegt werden.

Herr Schunck äußert die Meinung, dass dem Antrag des Vorstands stattgegeben werden sollte. Herr Duisberg und Herr Henatsch schließen sich an.

Die Abstimmung ergibt 39 Stimmen für die Annahme der Satzungsänderung, keine Gegenstimmen und 5 Enthaltungen.

Top 9: Wahlen

Der Vorsitzende

- regt an, die neuen Vorstandsmitglieder vorsorglich jetzt schon zu wählen, damit diese nach Inkrafttreten der Satzungsänderung im Vorstand offiziell mitwirken können;

- schlägt als neue Vorstandsmitglieder folgende Personen vor:
 - Prof. Dr. Wilhelm Barthlott
 - Dr. Dr. Friedrich W. Hellmann
 - Prof. Dr. Lothar Hönninghausen
 - Prof. Dr. Ulrich Pfeifer

Die „neuen“ Mitglieder sollen bis zur nächsten regulären Wahl ihre Ämter wahrnehmen.

Eine Aussprache über diesen Vorschlag wird nicht gewünscht

Mit 40 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen wird der Vorschlag angenommen.

Die Gewählten nehmen die Wahl an. Der Vorsitzende gratuliert den Gewählten und dankt für deren Bereitschaft, zusätzlich Verantwortung zu übernehmen

Zur Ergänzung des Verwaltungsrats schlägt der Vorsitzende folgende Mitglieder vor:

- Vorstand i.R. Heinrich K. Alles (Bonn)
- Prof. Hans-Jürgen Biersack (Uni Bonn)

- Sparkassendirektor Dr. Wolfgang Riedel
- Prof Dr. Hans-Jörg Simon (Bonn)
- Baudezernent Sigurd Trommer (Bonn)

Der Vorschlag wird ohne Aussprache mit 42 Stimmen, 2 Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen.

Der Vorsitzende dankt den Gewählten dafür, dass sie diese Aufgaben übernehmen werden.

Top 10: Ehrungen
(entfällt)

Top 11: Verschiedenes

- Die Beziehungen zwischen Uniclub und Universitätsgesellschaft werden angesprochen. Der Vorsitzende berichtet über das Strategiepapier der Universitätsgesellschaft. Zurzeit besteht kein Handlungsbedarf.
- Auf Nachfrage berichtet der Vorsitzende über die ihm bekannten Überlegungen, die „Namen Jesu Kirche“ in der Bonner Innenstadt einer neuen Verwendung zuzuführen. Im Verwaltungsrat habe es darüber eine längere Aussprache gegeben. Gegenwärtig bestehe kein aktueller Handlungsbedarf.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 19.15 Uhr.

Bonn, den 17. Juni 2008
Protokoll:
(Stephanie Jöher)

Der Vorsitzende:
(Prof. Dr. Max G. Huber)